

Tätigkeitsbericht 2024

→ Famtastisch Stiftung





Tätigkeitsbericht 2024

SEITE

04	Vorwort
06	Über die Stiftung
12	Thema 2024: Unrestricted Funding
13	Highlights aus 2024
18	Förderportfolio-News
23	Ausblick



Das Jahr 2024

Vorwort

*Liebe Leser:innen, liebe Community, liebe
Mitstreiter:innen,*

das Jahr 2024 hat für uns spannende Herausforderungen, neue Partnerschaften und Erkenntnisse gebracht. Wir haben Projekte umgesetzt, die nicht nur Zahlen widerspiegeln, sondern vor allem die Menschen, Ideen und Werte, die uns tragen. Inmitten unseres dynamischen Alltags konnten wir bewährte Stärken ausbauen und neue Wege beschreiten – stets mit dem Blick auf das, was uns verbindet: Verantwortung, Vertrauen und der Mut, Veränderungen im Ernährungssystem aktiv mitzugestalten.

Wir haben dieses Jahr unser Förderportfolio unter dem Titel Raus:Zeit zum zweiten Mal zusammengebracht. Nach dem Piloten in 2023 (aka Zukunftsfest) haben wir unser Format weiterentwickelt und wesentlich weniger von uns gesetzte Inhalte und mehr Möglichkeiten, Practices of Wellbeing sowie Peer-Austausch zu nutzen, mit dem Ziel, die persönliche und organisationale Resilienz zu stärken.

Wir haben außerdem noch ein weiteres Event in den Spanischen Pyrenäen gehostet, das Future Food Lab, um bestehende Förderpartnerschaften und eine Neuanbahnung zu konsolidieren. Ziel war es eine solide Vertrauensebene untereinander zu eröffnen, sich gegenseitig besser kennenzulernen, um so an gemeinsamen Zielen und Visionen arbeiten zu können, und das alles durch Methoden, die Kunst und Food ins Zentrum setzen.

Intern gab es viel Neues! Caroline Wetzke hat die Position der Geschäftsführung eingenommen und unterstützt nun hauptamtlich das Board. Wir haben Markus Hipp als neues Vorstandsmitglied neben Franz Viegner gewonnen und freuen uns sehr, neben seinem großen Erfahrungsschatz und internationalem Netzwerk, jemanden mit einem großen Herz und Freude am Thema gewonnen zu haben. Auch im Team gab es ein paar Veränderungen. Anna Lazarescu ist zu uns gestoßen und unterstützt das Team als Team-Assistentin und in der Kommunikation. Maren Schulze verlässt uns in den Mutterschutz und auf Marie Kammüller warten neue Herausforderungen in einer neuen Stelle. Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit, Maren und Marie!

Voller Wind und Wandel ging es nicht nur hinter den Kulissen zu, sondern auch in unserem Förderportfolio: Wir haben die *Regionalwert Research gGmbH* und *Tiny Farms Academy gUG* hinzu begrüßen dürfen. Zu einem Ende hingegen kamen die Partnerschaften mit *Sina gUG* und *WirGarten e.V.* Dazu später mehr.

Was uns besonders freut, sind nicht nur die vielen Weiterförderungen dieses Jahr, sondern auch, dass wir zu Beginn von 2024 gleich zwei freie Förderungen ins Rollen gebracht haben. *Acker e.V.* und *Wir für Demokratie e.V.* profitieren jetzt von einem Unrestricted Funding und können selbst entscheiden, in welchen ihrer Bereiche und in welche Entwicklungsfelder sie investieren wollen, um ihre strategischen Ziele bestmöglich zu erreichen.

Dieser Jahresbericht lädt dazu ein, mit uns zurückzublicken, Erfolge zu feiern und Einblicke in Entwicklungen zu gewinnen, die den Weg unserer Stiftung im nächsten Jahr prägen werden. Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleitet und inspiriert haben, mit uns gelacht, geplant und gegrübelt haben. Und vor allem den Menschen und Organisationen, die wir unterstützen und deren Arbeit wir begleiten durften.

das Fantastisch-Team



Über die Stiftung

Die Stiftung in Zahlen

51 
Förderanfragen
hat Famtastisch 2024
erhalten

3 
neue NGOs
sind 2024 zum Famtastisch-
Portfolio dazugekommen.

 **3 eigene Events**
die Famtastisch in 2024
selbst organisiert hat.

28 
Events
in 2024 besucht.
Davon 5 als Speakerin.

5 Mitarbeiterinnen
das entspricht 3,2
Vollzeitäquivalenten. 


3 Stiftungsnetzwerke
im Jahr 2024
angetreten

12 
**laufende
Förderungen**



Über die Stiftung

Unser Förderportfolio

Unser Förderportfolio, welches auf unsere Vision eines fairen und resilienten Ernährungssystems einzahlt:



Acker e.V.
Climate Farmers Academy gUG
European Alliance for Regenerative Agriculture – EARA*
Farm Food Climate*
Die Gemeinschaft e.V.
Du bist hier der Chef! Die Verbrauchermarke e.V.
Regionalwert Research gGmbH
ReSoLa e.V.
Tiny Farms Academy gUG
Wir für Demokratie e.V.
WirGarten e.V.

Einmalige Förderungen, die keinen thematischen Fokus im Ernährungssystem haben:



Impact Foundation**
Media Forward Fund gGmbH
Sina gUg
Unternehmensallianz*

*in Trägerschaft von project Together gGmbH

**in Trägerschaft der Fondation des Fondateurs

Über die Stiftung

Unser Förderportfolio

Spenden bis 10.000 €



Aktionsbündnis Brandenburg (gg. Gewalt, Rechtsextremismus und
Rasismus)

ChangemakerXchange gGmbH

Correctiv e.V.

Fairventures Worldwide FVW gGmbH

Kinderschutzzentrum Berlin e.V.

Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.

MedyaN gUG

Palanca e.V.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

S.O.S. Humanity e.V.

Netzwerke:



#VertrauenMachtWirkung

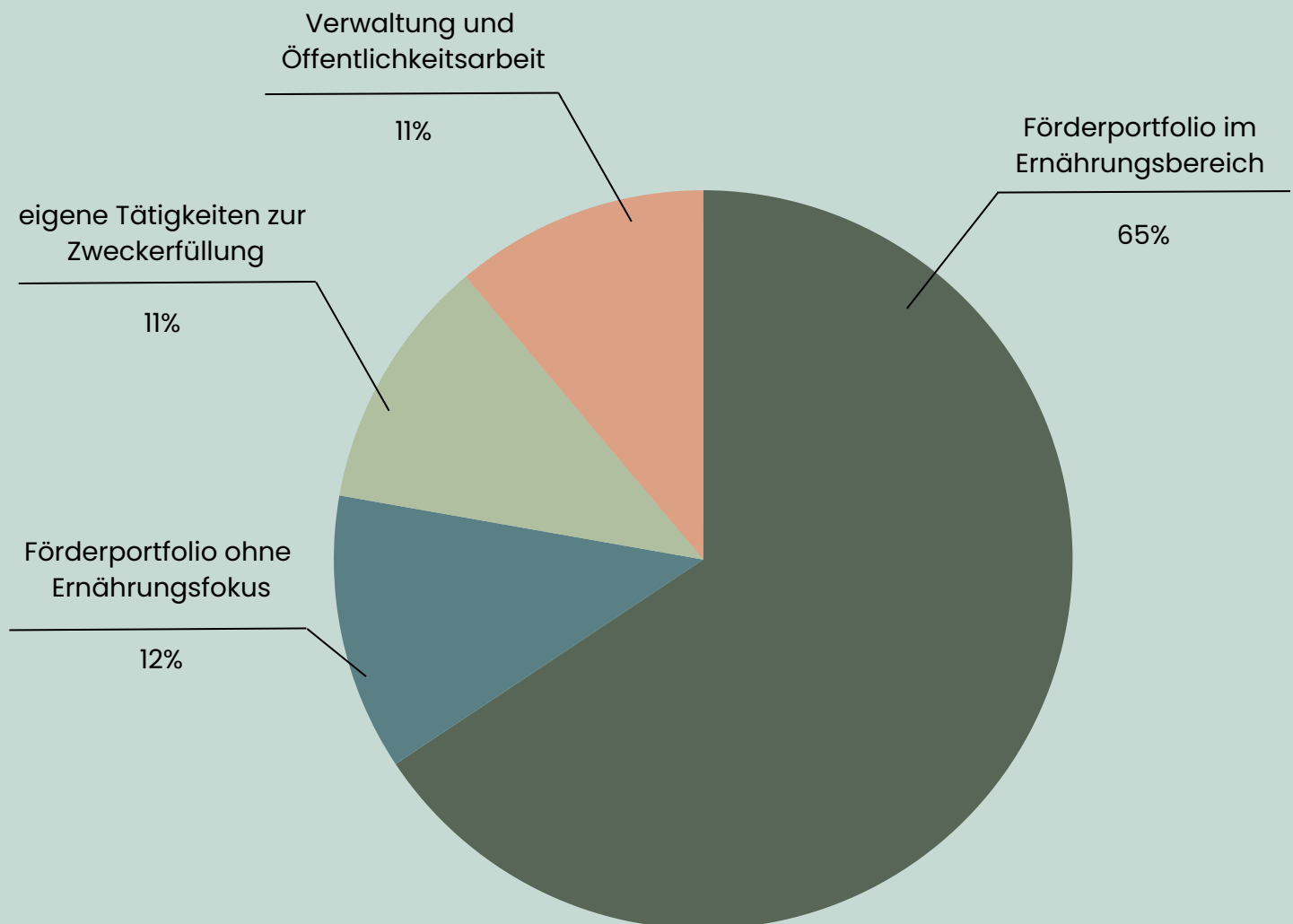
Together Foundation

EFSAF (European Foundations for Sustainable Agriculture and Food)

Über die Stiftung

Verteilung des Budgets

Dieses Diagramm gibt einen Überblick über die Verteilung der Aufwendungen am Gesamtbudget der Stiftung.





Thema 2024:

Unrestricted Funding – Vertrauen als Zukunftsinvestition

Wir haben uns 2024 an das Thema freie Förderung (*Unrestricted Funding*) herangetraut und sind mit uns bereits vertrauten Partner:innen damit in das Jahr gestartet. Hier möchten wir euch an unseren Erfahrungen dazu teilhaben lassen.

In der Förderlandschaft ist vieles bis ins Detail geregelt: Mittelzuweisungen, Antragsformulare, Berichtspflichten. Das gibt uns als Stiftung Struktur – den Partnerorganisationen aber oft Fesseln. Dabei brauchen gerade sie Flexibilität, um mutig, kreativ und wirksam auf gesellschaftliche Herausforderungen reagieren zu können. *Unrestricted Funding* – also die ungebundene Förderung – ist ein Vertrauensvorschuss. Wir sagen unseren Partner:innen: Ihr kennt eure Realität am besten, ihr entscheidet, wo das Geld gerade den größten Unterschied macht. Mal ist das eine langfristige Strategieentwicklung, mal die Finanzierung von Mieten und Gehältern, mal die spontane Reaktion auf eine politische Krise.

Und wir merken: Es tut gut, die Kontrolle abzugeben. Wir können uns darauf konzentrieren, was unsere Partner:innen wirklich brauchen: manchmal ein wertschätzendes, offenes Ohr, manchmal das Mitdenken und Einbringen von Ideen für die Zukunft – oder auch ein ehrliches Feedback.

Ungebundene Förderung ist ein Kulturwandel, und Kulturwandel bringt Fragen und manchmal auch Reibung mit sich. Drei Herausforderungen begegnen uns besonders häufig – und wir lernen, wie wir mit ihnen umgehen können:

- 1 Kontrolle abgeben:** Wir sind es gewohnt, Fördermittel genau zu steuern. Loslassen kann sich ungewohnt oder riskant anfühlen.
Unser Weg: Wir lernen, Vertrauen nicht als Risiko, sondern als Ressource zu begreifen. Je mehr wir zuhören und begleiten statt kontrollieren, desto stärker wachsen die Partnerschaften.
- 2 Wirkung sichtbar machen:** Wenn Partner:innen frei entscheiden, wofür sie Mittel einsetzen, lassen sich Ergebnisse nicht so leicht in Tabellen erfassen.
Unser Weg: Wir setzen auf begleitende Reflexionsgespräche, gemeinsame Lernformate und Feedbackschleifen. Wirkung wird so nicht über Kennzahlen sichtbar, die wir Jahre vorher festgelegt haben, sondern über die Entwicklung der Organisation selbst.
- 3 Strategische Ausrichtung behalten:** Es besteht die Befürchtung, dass freie Mittel für Dinge eingesetzt werden könnten, die nicht im Sinne der Stiftung sind.
Unser Weg: Grundsätzlich geben wir freie Mittel nur an Partnerorganisationen, deren Vision mit unserer vereinbar ist – also unterstützen wir die Vision unabhängig vom Weg dahin. Und wir bleiben im Gespräch mit unseren Partnerorganisationen, d.h. Überraschungen sollten eigentlich nicht passieren, mit denen wir nicht einverstanden wären.
Fazit: *Unrestricted Funding* heißt nicht, Verantwortung abzugeben, sondern Verantwortung zu teilen. Genau das brauchen wir, wenn wir eine lebendige, resiliente Zivilgesellschaft stärken wollen.

Highlights aus 2024

Raus:Zeit

25 Engagierte, das Famtastisch-Team und 3 Tage Zeit für Regeneration, Inspiration und Verbindung. Das waren die Rahmenbedingungen für unser Förderportfolio-Treffen aka Raus:Zeit im Frühjahr 2024.

An einem Ort mitten in der Natur in Brandenburg hat Famtastisch einen Raum geschaffen für eine neue Art der Zusammenarbeit: Geleitet von Kunst und Natur, guten Gesprächen über die eigenen Herausforderungen hin zu einem Gemeinschaftsgefühl, welches bei guten Essen auch zelebriert wurde.

Für Famtastisch war das Event ein Experiment, das mit Erfolg belohnt wurde. Das Ergebnis: Tiefe Gespräche, authentischer Austausch und das Zeigen von Verletzlichkeit, auch in beruflichem Kontext.

Indem die Teilnehmenden sich auf einer ganz anderen Ebene begegneten, entstand Raum für Kreativität (und neue Ideen), aber auch für Reflexion und Peer-Austausch.





Highlights aus 2024

Future Food Lab

Wie lässt sich eine Kombination aus Esskultur und Kunst nutzen, um Zusammenkünfte von Engagierten wirkungsvoller zu gestalten? Das hat Fantastisch bei dem Future Food Lab an der Seite mit dem *Community Arts Network* und *Somewhere Places* erkundet. Essen wurde als universelle Sprache, als Brückenbauer, als Vertrauensstifter und als Modul des Perspektivwechsels erlebt und von *Somewhere Places* genutzt, die es als Facilitation-Tool immer in ihre Eventgestaltungen mit einbinden.

Dabei hat das Team realisiert: Ein besonderes Hosting, das Zelebrieren von Esskultur und das Einbeziehen von Kunst schaffen eine einzigartige Umgebung. Und in dieser entsteht Wirkungspotenzial für strukturellen Wandel und den Ausbau von Partnerschaften. Um einer Ernährungswende näher zu kommen, braucht es genau solche innovativen Wege und Formate.



Highlights aus 2024

Öffentlichkeitsarbeit

Events, Pressetexte, Social Media – Famtastisch war in 2024 in vielerlei Hinsicht öffentlich präsent. Insgesamt hat das Team 28 Events besucht, davon 5 als Speakerin und 1 außerhalb Europas. Dazu hat die Stiftung mit der Raus:Zeit, dem Austauschtreffen in Eschwege der Kommunikator:innen im Portfolio und dem Esskultur-Event auch drei Events selbst organisiert.

Die Reichweite von Famtastisch in den sozialen Medien hat sich gesteigert: Bei LinkedIn folgen der Stiftung 1416 Menschen, das sind 64,65 % mehr als im Dezember 2023. Auf Instagram stieg die Followerschaft von 331 auf 440, also eine Änderung von +32,93 %.

Dazu hat Famtastisch in einer Publikation des europäischen Stiftungsverbandes *Philea* einen Beitrag über Next Gen Philanthropie veröffentlicht – und Texte in zwei größeren Stiftungsmagazinen, dem "Fundraising Magazin" sowie "Stiftung & Sponsoring" publiziert.

Highlights aus 2024

Kommunikations-Jour-fixe

Im monatlichen Online Kommunikations-Jour-fixe, den die Famtastisch Stiftung initiiert, treffen sich Kommunikator:innen aus dem Förderportfolio um sich über Öffentlichkeitsarbeit auszutauschen. Immer im Fokus dabei: Peer-Learning.

In 2024 hat sich die Runde mit Themen wie Community-Building, Barrierefreien Websites und der technischen Umsetzung von Newslettern beschäftigt. Im Juli fand bei Resola e.V. auf dem Werragut das erste Präsenztreffen der Runde statt.





Foto: Jörg Baumann

Highlights aus 2024

Mitglied bei EFSAF und #VertrauenMachtWirkung

Wir haben 2024 die Mitgliedschaft bei **EFSAF** (European Foundations for Sustainable Agriculture and Food), einer Arbeitsgruppe vom europäischen Verband Philea (Philanthropy Europe Association) angetreten und freuen uns über die entstehenden Vernetzungstreffen. Das gemeinsame Ziel, auf das wir einzahlen und mit anderen Mitgliedern und Fundern erarbeiten: Bis 2030 sollen die EU und das Vereinigte Königreich die politischen Wendepunkte erreichen, die zu nachhaltigen Lebensmittel- und Landwirtschaftssystemen in Europa führen.

Als Teil der Gruppe entwickeln Strategien und vergeben Fördermittel, die dieser Vision gerecht werden. Wir erarbeiten eine Theorie der Transformation, um unsere individuellen Strategien zu untermauern.

Seit 2024 sind wir auch Mitglied in einem spannenden Netzwerk von Stiftungen: **#VertrauenMachtWirkung**. Das Netzwerk setzt sich für Partizipation, Diversität und Transparenz in der Stiftungswelt ein und möchte Stiftungshandeln machtsensibler, partizipativer, innovativer und nachhaltiger gestalten.

Förderportfolio-News

neue Förderungen, Weiterförderungen und Beendigungen in 2024

**2024 sind folgende Organisationen
neu zum Portfolio der Fantastisch
Stiftung gekommen:**

- Regionalwert Research gGmbH
- Tiny Farms Academy gUG

**Förderpartner:innen, bei den wir uns
erneut für eine weitere
Förderperiode entschieden haben:**

- Acker e.V.
- EARA – European Alliance for
Regenerative Agriculture
- Die Gemeinschaft e.V.
- FarmFoodClimate –
ProjectTogether gGmbH

**Diese beiden Organisationen werden
ab 2025 nicht mehr von Fantastisch
gefördert:**

- WirGarten e.V.
- SINA gUG (Social Innovation
Academy)



Neue Förderungen 2024

Regionalwert Research gGmbH

Was ist nötig, damit sich nachhaltiges Wirtschaften für Unternehmen finanziell lohnt? Das möchte die Regionalwert Research gGmbH durch Forschung herausfinden – und mehr noch: Die Organisation will zeigen, dass nachhaltiges Wirtschaften einen Wettbewerbsvorteil bringen kann.

Deshalb entwickelt das Team Konzepte und Methoden für die Lebensmittelproduktion und -verarbeitung, mit dem sich Nachhaltigkeits- und Gemeinwohlleistungen, also Leistungen für die Natur und die Gesellschaft, bewerten und monetär berechnen lassen.

Nachhaltigkeit soll für Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft auskömmlich werden. Dafür braucht es klare Kennzahlen, Bewertungsmaßstäbe und Kommunikation über betriebliche Leistungen und Risiken.

Regionalwert Research setzt sich dafür ein, dass die sozialen und ökologischen Leistungen so zukünftig mehr Geltung bekommen und als Teil des Unternehmenserfolgs verstanden werden – wir freuen uns, Regionalwert Research und damit auch genau dieses Ziel unterstützen zu dürfen.

Neue Förderungen 2024

Tiny Farms Academy gUG

Was braucht es, damit mehr Menschen in der Landwirtschaft arbeiten – und diese vielfältiger wird? Und wie kann mehr Verständnis für bio-regionale Landwirtschaft im Ernährungssystem geschaffen werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Tiny Farms Academy gUG. „Jeder Mensch ein:e Gärtner:in, und jede:r Gärtner:in ein Changemaker“ – so lautet die Vision des Teams.

Was genau macht die Tiny Farms Academy? Merle, Jakob und das ganze Team bringen Quereinsteiger:innen in die Landwirtschaft: Menschen ohne gärtnerische Erfahrung finden so den Weg in den Bio-Gemüseanbau. Ziel ist es, die Teilnehmenden wieder mehr mit dem Boden, der Lebensmittelproduktion und auch mit sich selbst zu verbinden.

Mit dem weiterführenden Programm „Co-Farming“ können die Absolvent:innen auch gärtnerisches Unternehmertum für sich ausprobieren und auf einer begrenzten Fläche für ein Jahr eigenständig Gemüse produzieren – mit Unterstützung und Beratung von der Tiny Farms Academy.

Tiny Farms Academy möchte mit ihrer Arbeit den Ansatz des Micro-Farming (rentable Landwirtschaft auf kleinsten Flächen) in die Breite der Gesellschaft tragen. Ziel ist es, den Anteil bioregionaler Gemüseproduktion zu erhöhen, landwirtschaftliche Flächen nachhaltiger zu nutzen und mehr Menschen den Zugang zu nachhaltiger Landwirtschaft zu ermöglichen. Wir sind stolz darauf, die Tiny Farms Academy und damit ihr innovatives Lernprogramm zu unterstützen.



WirGarten kündigt die Förderung und trifft damit eine schwierige strategische Entscheidung

Seit acht Jahren gibt es den WirGarten e.V., seit 2022 ist der Verein Teil des Famtastisch-Förderportfolios. Die Organisation hat ein Social Franchise für Gemüsebaubetriebe entwickelt und betrieben, mit dem es zunächst Neugründungen und später Hofnachfolgen von Gärtnereien vereinfachen wollte. Noch über zwei Jahre haben wir als Stiftung der Organisation freie Mittel zugesagt, in einer existenzsichernden Höhe für vier Personen. In 2024 hat das Team diese Förderung beendet – weil der eigene Lösungsansatz nicht mehr der Richtige für die Herausforderung ist, die das Team lösen wollte.

Auslöser für ein grundsätzliches Hinterfragen des eigenen Ansatzes war für WirGarten eine gescheiterte Hofnachfolge Ende 2023. Schon damals hat die Organisation die Famtastisch Stiftung früh in das mögliche Scheitern dieses Pilotcases einbezogen – und auch in die Überlegungen und grundsätzlichen Zweifel am eigenen Lösungsansatz.

In diesem Stadium hat Famtastisch das Team ermutigt, sich Zeit zu nehmen, ihren Ansatz grundlegend kritisch zu durchdenken und zu hinterfragen. Das Ergebnis davon ist eine umfangreiche Ökosystemanalyse für den Gemüsebau in Deutschland, deren Ergebnisse wir in einem gemeinsamen Workshop diskutiert haben. Letztendlich hat sich das Team entschieden, das WirGarten-System nicht weiterzuentwickeln, die bereits entstandenen Tools, Handbücher und Vorlagen Open Source zu stellen und konsequenterweise die Förderbeziehung zu uns zu beenden.

Mehr dazu gibt es [hier](#) zu lesen.





SINA gUG – unsere erste Förderung nach 6 Jahren beendet

Seit 2019 ist Famtastisch Förderpartnerin von SINA (Social Innovation Academy) – damit war SINA eine der ersten Förderorganisationen der Stiftung. Seitdem hat sich SINA stark entwickelt: Die Organisation ist enorm gewachsen, es haben sich 90 Sozialunternehmen gegründet, die insgesamt knapp 1000 Jobs geschaffen haben. Trotzdem endet die Partnerschaft zwischen SINA und Famtastisch in 2024.

Denn: Der Stiftungsfokus von Famtastisch hat sich verändert – und fokussiert mittlerweile vor allem Organisationen mit dem Fokus auf Ernährung und Landwirtschaft.

Gleichzeitig beschränkt die Stiftung ihren Wirkungsraum auf Europa. Famtastisch möchte Förderpartner:innen eng begleiten – und dafür braucht es in gewissem Maße aber auch räumliche Nähe. SINA passt sowohl durch ihren Wirkungsort auf dem afrikanischen Kontinent als auch durch ihre Fokusthemen nicht mehr zu Famtastisch.

In 2024 läuft die Förderung von SINA daher im Rahmen eines gemeinsam vereinbarten Exits aus.

Ausblick auf 2025

Die Zusammenstellung der Tätigkeiten, Highlights und das akribische Überprüfen findet im Laufe des Jahres 2025 statt – wir haben jetzt August! Daher wissen wir schon ziemlich genau, was das Jahr 2025 bereits gebracht hat und noch bringen wird.

Wir dürfen uns mit dem Thema **Wirkungsanalyse** intensiv beschäftigen, denn auch wir wollen unserem Anspruch an Wirkungsorientierung nachkommen und wissen, was wirkt von dem, was wir auch über die finanzielle Förderung umsetzen.

Der **FamtasTisch** ist geboren – wir probieren uns mit niedrigschwelligen Vernetzungsformaten aus, die das Thema Ernährung in seiner praktischsten Form nutzt.

Nicht zuletzt gibt es interessante **neue Förderpartnerschaften**, die das Portfolio bereichern.

Wir freuen uns, euch davon zu berichten!





Impressum

Famtastisch Stiftung

Tätigkeitsbericht 2024

Herausgeberin:

Famtastisch Stiftung
in treuhändischer Verwaltung der
Famtastisch Stiftungsverwaltungs GmbH
Oberer Kehlberg 6
57439 Attendorn

Vorstand

Franz Viegner, Markus Hipp

Geschäftsführende

Caroline Wetzke, Michael Viegner

Redaktion

Maren Schulze, Anna Lazarescu

info@famtastisch.org

www.famtastisch.org



Famtastisch Stiftung



[stiftung.famtastisch](https://www.instagram.com/stiftung.famtastisch)